



Hybride Meetings

Report | Hybride Meetings erfolgreich durchführen.

SHARP
Be Original.

Einleitung

Meetings werden aus den unterschiedlichsten Gründen abgehalten – von der Weitergabe von Informationen und der Entscheidungsfindung bis hin zum Brainstorming.

Während wir Meetings noch immer aus denselben Hauptgründen abhalten, hat die COVID-19-Pandemie die Art und Weise, wie wir Meetings abhalten – sowie den Charakter und den Ort der Meetings selbst – drastisch verändert.

Bei Sharp haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Werkzeuge zu entwickeln, um Meetings zu verbessern. Unsere früheren Untersuchungen ergaben, dass Büroangestellte im Durchschnitt 25 Stunden pro Monat in Meetings verbringen, wobei die meisten zudem angaben, dass sie diese Meetings als ineffektiv empfinden*¹. Wir wollten auf diesen Erkenntnissen aufbauen und besser verstehen, wie Büroangestellte jetzt über die sich verändernde Meeting-Umgebung denken. Wir haben über 6.000 Büroangestellte in ganz Europa befragt, um herauszufinden, wie sich die globale Pandemie auf die Art und Weise auswirkt, wie wir uns in Zukunft treffen und zusammenarbeiten werden.

Eines der positiven Ergebnisse der COVID-19-Erfahrungen, das sich auch in unserer Studie widerspiegelt, ist, dass Unternehmen erkannt haben, was mit Technologie möglich ist: Mitarbeitende können regelmäßig im Homeoffice arbeiten und die Organisation funktioniert weiterhin reibungslos. Außerdem scheinen die Mitarbeitenden produktiver, da dies 55 %*² unserer Befragten angaben.

Dadurch wird uns klar, dass smarte Technologie für uns heute noch wichtiger ist als je zuvor. Sie hat ermöglicht, dass Meetings immer integrativer werden und dass Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt mühelos miteinander in Verbindung treten

und zusammenarbeiten können. Jede Person hat die gleichen Erfahrungen und die gleichen Möglichkeiten zur Teilnahme – unabhängig von Standort oder Aufgabe.

Daher untersucht dieser Report einige unserer Erkenntnisse über die sich verändernden Erwartungen von Büroangestellten an die Art und Weise, wie wir Meetings inzwischen abhalten. Außerdem enthält er Kommentare von Fachleuten, Tipps des Arbeitsplatzpsychologen Dr. Nigel Oseland sowie eine Anleitung, was bei der Auswahl von Meeting-Lösungen zu beachten ist.

Ian Barnard
Senior Vice President Marketing and Product Management
SHARP NEC Display Solutions

Wichtige Erkenntnisse

Sharp befragte mehr als 6.000 Büroangestellte in KMU in Europa, um Einblicke zu erhalten, wie Büroangestellte heute über die sich verändernde Meeting-Umgebung denken:

Virtuelle Meetings und Remote-Meetings geben mehr Mitarbeitenden eine Stimme.

47 %



Fast die Hälfte (47 %) der Büroangestellten findet Remote-Meetings produktiver als persönliche Meetings.

48 %



Fast die Hälfte (48 %) der Büroangestellten fühlt sich sicherer dabei, in virtuellen Meetings zu sprechen. Dieser Anteil liegt bei den 21- bis 24-Jährigen noch einmal höher (52 %).

60 %



3 von 5 Büroangestellten (60 %) stimmen zu, dass bei Remote-Meetings mehr Personen in der Lage sind, einen Beitrag zu leisten.

Technologie und Schulungen werden die Zusammenarbeit fördern.

47 %



47 % der Büroangestellten sind der Meinung, dass es schwieriger wird zu kommunizieren, wenn mehr Unternehmen einen hybriden Arbeitsansatz verfolgen, oder dass Kommunikations- und Kollaborationstechnologien an Bedeutung gewinnen werden.

68 %



Fast 7 von 10 Büroangestellten (68 %) gaben an, dass es für sie wichtiger geworden ist, dass ein Arbeitgeber die Technologie bereitstellt, die gebraucht wird, um von überall aus arbeiten zu können.

47 %



Weniger als die Hälfte (47 %) der Büroangestellten gaben an, dass sie eine Schulung zur Nutzung der Technologie erhalten haben, die zur Unterstützung der Remote-Arbeit erforderlich ist.

47 %



47 % der Büroangestellten gaben an, dass sie es verwirrend finden, verschiedene Plattformen für Videokonferenzen nutzen zu müssen.

Prognosen für eine hybride Zukunft.

26 %



Mehr als ein Viertel (26 %) der jüngeren Berufstätigen zwischen 21 und 24 Jahren glaubt nicht, dass Unternehmen in Zukunft noch über klassische Büros verfügen werden.

33 %



Bei der Frage, wie Meetings in Zukunft aussehen werden, gab ein Drittel der Büroangestellten (33 %) an, dass man sich mehr auf Videokonferenzplattformen verlassen wird.

74 %



74 % der Büroangestellten wünschen sich in zukünftigen Arbeitsumgebungen Innovationen wie künstliche Intelligenz (KI).

Quelle: Von Censuswide für Sharp durchgeführte Befragung von 6.018 Büroangestellten in KMU (10 bis 250 Mitarbeitende) im Vereinigten Königreich, Frankreich, Deutschland, Spanien, den Niederlanden, Schweden, Italien und Polen. September 2020.

Die Einschätzung eines Experten

Der Arbeitsplatzpsychologe Dr. Nigel Oseland hilft Unternehmen dabei, die Arbeitsmoral ihrer Mitarbeitenden zu erhalten, ihre Produktivität zu erhöhen und die Unternehmensleistung zu steigern. Er untersucht die Auswirkungen der von Sharp gesammelten Erkenntnisse und wie Büroangestellte über die neue Meetingkultur denken.



Die Ergebnisse der Forschung von Sharp unterstützen sicherlich die Ansichten vieler Unternehmen, dass wir nach dem Ende der Pandemiemaßnahmen nicht zur alten Vorgehensweise zurückkehren werden. Wir werden sehen, dass sich viele Personen für gestaffelte Arbeitszeiten entscheiden, um auch anderen Verpflichtungen nachkommen zu können, und wir vermuten außerdem, dass sich mehr Personen für die Arbeit an zwei oder drei Tagen pro Woche im Büro bzw. im Homeoffice entscheiden.

In Zukunft werden noch mehr Meetings eine Mischung aus persönlichem und virtuellem Kontakt sein. Wir müssen uns also auf die Vielfalt im Büro einstellen, wie auch auf diese neue Art des Arbeitens im Homeoffice, zumal das hybride Modell Auswirkungen auf die Art der Meetings haben wird.

Die zukünftige Rolle des Büros

Die Studie von Sharp zeigt, dass mehr als ein Viertel (26 %) der jüngeren Berufstätigen im Alter von 21–24 Jahren nicht glaubt, dass Unternehmen in Zukunft ein physisches Büro haben werden, verglichen mit nur 19 % der 38- bis 45-Jährigen. Dieses

Ergebnis spiegelt möglicherweise eher die Positionen wider, die diese Personen innehaben, als ihr Alter, da jüngere Menschen Digital Natives sind.

Unabhängig von den Unterschieden, die durch Beschäftigungsgrad und Alter entstehen könnten, ist die zukünftige Rolle des Büros etwas, das eine Betrachtung erfordert. Da die Remote-Arbeit immer weiter zunimmt, möchten viele Unternehmen ihre Büroflächen reduzieren. Eine Studie des British Council for Offices (BCO) hat ergeben, dass die durchschnittliche Schreibtischfläche zwischen 2008 und 2018 um zwei Quadratmeter pro Person abgenommen hat. Die Reduzierung der Fläche ist bei Unternehmensimmobilien also immer eine Überlegung und ein weiterer motivierender Faktor für die breitere Einführung eines Ansatzes für hybride Arbeit.



Die soziale Kraft des Büros

Unternehmen sollten diese Zeit als Chance nutzen, um die Kultur der Pflicht zur Arbeit in bestehenden Räumlichkeiten umzukehren. In Büros kann durch die Umgestaltung von Arbeitsplätzen mehr Platz für Brainstorming, kollaboratives Arbeiten und soziale Räume geschaffen werden, in denen sich die Mitarbeitenden treffen und Ideen austauschen können. Arbeit ist ein sozialer Raum und wir dürfen die soziale Kraft des Büros nicht unterschätzen.

So können Meetings in der neuen Normalität funktionieren

Wenn wir an das Layout eines typischen Meetingraums denken, lässt sich leicht feststellen, wer sich engagiert und wer nicht. Oft besteht eine klare Hierarchie und ein Großteil der menschlichen Kommunikation ist nonverbal. Diese Faktoren sind schwieriger zu messen, wenn sich die Teilnehmenden nur auf Bildschirmen sehen. Es ist daher wichtig, die Gesichter der Teilnehmer auf dem Bildschirm sehen zu können, da dies hilft, Vertrauen aufzubauen. Online-Meetings sollten am besten kurz und fokussiert gehalten werden. Um das Engagement zu fördern, sollten die Sprechenden die anderen Teilnehmenden so weit wie möglich miteinbeziehen, insbesondere diejenigen, die im Laufe des Meetings bisher vielleicht ruhiger waren.

Die Befragung von Sharp hat ergeben, dass fast die Hälfte (47 %) der Befragten Remote-Meetings produktiver findet. Bei bestimmten Aufgaben, wie z. B. im Vertrieb, können so viel mehr Remote-Meetings abgehalten werden, da der Großteil der Zeit nicht mehr auf der Straße verbracht werden muss. Allerdings sind 17 % der

Befragten der Ansicht, dass es schwieriger wird, in Remote-Meetings zu brainstormen, wenn der Ansatz des hybriden Arbeitens auch langfristig von den Unternehmen übernommen wird. Das hat den Vorteil, dass man persönlichen Kontakt hat, sich gegenseitig Ideen vorstellen und diese Ideen physisch im Raum verteilen kann. Diese Statistiken verdeutlichen, wie wichtig es ist, Remote-Meetings interaktiv zu gestalten und die Kreativität zu fördern, denn es ist viel schwieriger, neue Ideen zu entwickeln, wenn man nur im virtuellen Kontakt steht.

Die Untersuchung von Sharp ergab zudem, dass viele jüngere Menschen sich besser in der Lage fühlten, in Online-Meetings einen Beitrag zu leisten als in persönlichen Meetings. Die Hälfte (52 %) der 21- bis 24-Jährigen fühlte sich sicherer, in virtuellen Meetings etwas zu sagen. Dieses Vertrauen könnte darauf zurückzuführen sein, dass sich jüngere Menschen wohler fühlen, wenn sie über Videoanrufe kommunizieren – schließlich sind sie damit aufgewachsen.

Außerdem befinden sich die erfahreneren Personen nicht physisch im selben Raum, wodurch sich jüngere Fachkräfte vielleicht weniger eingeschüchtert fühlen. Die Studie von Sharp zeigt auch, dass 60 % der Büroangestellten der Meinung sind, dass bei Remote-Meetings mehr Personen einen Beitrag leisten können. In diesem Fall sorgen Online-Meetings vielleicht für eine bessere Demokratisierung und Integration.

Das Treffen an der Kaffeemaschine nachbilden

Unternehmen sollten zu Beginn und am Ende eines Online-Meetings Zeit für eine zwanglose Konversation einplanen, genauso wie es bei einem realen Meeting der Fall wäre, damit sich die Gespräche persönlicher anfühlen. Smalltalk in Meetings ist sowohl für extrovertierte Personen, die von regelmäßigem menschlichem Kontakt profitieren, als auch für introvertierte Personen wertvoll, damit sie sich einbezogen fühlen und nicht nur passive Beobachter sind. Viele Unternehmen haben den Wert dieser Art von Konversation außerhalb der Arbeit erkannt und zum Beispiel virtuelle Kaffeepausen eingerichtet. Dabei geht es einfach darum, das „Treffen an der Kaffeemaschine“ in die hybride Umgebung zu übertragen.

Investitionen in Schulungen

Es ist überraschend, zu sehen, dass weniger als die Hälfte der Befragten (47 %) angibt, eine Schulung zur Nutzung der Technologien erhalten zu haben, die zur Unterstützung der Arbeit im Homeoffice erforderlich ist. Schulungen werden für den Erfolg oder Misserfolg des hybriden Arbeitsmodells mitentscheidend sein, zumal fast ein Drittel der Befragten (28 %) der Meinung ist, dass sich einige Mitarbeitende bei der Einführung des hybriden Arbeitsmodells ausgegrenzt fühlen könnten.

Schulungen helfen Mitarbeitenden nicht nur, die Technologien zu verstehen, die das hybride Arbeiten unterstützen, sondern auch, wie sie erfolgreiche und produktive Meetings durchführen können. Dies könnte Schulungen rund um die Zeiteinteilung beinhalten oder einfach nur dazu, wie Kolleginnen und Kollegen grundsätzlich in das Gespräch einbezieht, sowie Tools wie interaktive Displays und Pausenräume.

Um gute Arbeit leisten zu können, sind Vertrauen und Respekt erforderlich, und ein Großteil dieses Vertrauens wird auf sozialer Ebene innerhalb der Arbeitsumgebung aufgebaut. Geschäftsführende müssen sich anpassen, damit ihre Mitarbeitenden in der neuen Welt der hybriden Meetings den bestmöglichen Beitrag leisten können.

Hier einige der Hauptaussagen für erfolgreiche hybride Meetings:

- **Unterschätzen Sie nicht die soziale Kraft des Büros** – erwägen Sie eine Anpassung der derzeitigen Arbeitsplätze, um Ihren Mitarbeitenden die kreativen und gemeinschaftlichen Räume zu bieten, die sie brauchen
- **Halten Sie Remote-Meetings interaktiv** – wirken Sie der „Zoom-Müdigkeit“ entgegen und fördern Sie die Kreativität
- **Interpretieren Sie das Treffen an der Kaffeemaschine** – und planen Sie Zeit für zwanglose Gespräche ein
- **Investieren Sie in Schulungen** – zu den Tools und Techniken, die für gute Meetings erforderlich sind

Lösungen von Sharp

Als Experte für Meetings hat Sharp die Synappx Plattform für eine bessere Zusammenarbeit und Arbeitsumgebung entwickelt – immer mit Blick auf die Zukunft der hybriden Meetings.

Die Synappx-Produkte, -Anwendungen und -Dienste verbinden die Technologie, Informationen, Mitarbeitende und Ideen eines Unternehmens miteinander. Sie lassen sich in Ihre aktuelle Bürotechnologie integrieren und bringt den Komfort der Smart-Home-Technologie auch an den hybriden Arbeitsplatz.

Synappx ist mit vielen unserer bestehenden Lösungen kompatibel, darunter das Windows Collaboration Display, interaktive Displays (BIG PADS) und Monitore, Multifunktionsdrucker und Dynabook Business-Notebooks.

Entdecken Sie unsere Anwendungen, die die besonderen Anforderungen auch Ihres Unternehmens erfüllen können:



Synappx Go – so können Sie überall produktiv sein. Sie können Inhalte einfach auf ein großes Display skalieren oder Dokumente scannen und Druckaufträge von einem Multifunktionsdrucker aus freigeben – das alles von Ihrem Smartphone aus.



Synappx Meeting – beginnen Sie Ihre Meetings pünktlich, damit Sie sich auf die Zusammenarbeit und den Austausch von Ideen konzentrieren können. Stellen Sie einfach eine Verbindung zu einem interaktiven Monitor her, starten Sie das Konferenzsystem und finden Sie immer die aktuellen Inhalte.



Windows Collaboration Display

Das Windows Collaboration Display von Sharp ist eines unserer interaktiven Displays mit eingebautem Mikrophon, hochauflösender Kamera und IoT-Sensor-Hub. Es arbeitet nahtlos mit den besten Kollaborations-Tools von Microsoft 365 sowie Cloud-Plattformen zusammen, um noch effektivere und komfortablere Business-Meetings zu ermöglichen.

Interaktive Displays (BIG PADS) und Monitore

Unsere Displays bieten eine effektive Möglichkeit zum Arbeiten und zum Austausch von Informationen. Die BIG PADS ermöglichen es Ihnen, mit Daten auf dem Bildschirm zu arbeiten und mit anderen Personen zu interagieren. Mit ihrer außergewöhnlich schnellen und reibungslosen Touch-Reaktion bieten unsere Displays eine einfache Möglichkeit für den Übergang von Whiteboards. Unsere Monitore hingegen bieten eine 4K-Auflösung und die Klarheit, die Sie benötigen, um jedem Teilnehmer selbst feinste Details zu vermitteln.

Multifunktionsdrucker

Unsere Modelle zeichnen sich durch intuitive Benutzerfreundlichkeit und intelligente Konnektivität aus. Ihr erweiterter Funktionsumfang und ihre smarte Bedienung unterstützen die Mitarbeitenden dabei, noch flexibler und produktiver zu arbeiten. Darüber hinaus bieten sie eine einfache Möglichkeit, um Informationen zu erstellen, zu bearbeiten und zu teilen.

Dynabook Business-Notebooks

Unsere Dynabook Laptops wurden entwickelt, um die erhöhte Mobilität der Mitarbeitenden zu unterstützen, die für hybride Arbeitsplätze benötigt wird. Unsere Laptops sind so konstruiert, dass sie die herausragende Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung bieten, die von heutigen Anwenderinnen und Anwendern in Unternehmen und Bildungseinrichtungen gefordert wird.

SHARP BUSINESS SYSTEMS

DEUTSCHLAND GMBH

Industriestraße 180, D-50999 Köln

Tel.: +49 2236 323 100

www.sharp.de

Sharp Electronics Europe GmbH,

Zweigniederlassung Österreich

Handelskai 342, A-1020 Wien

Tel.: +43 1 727 19-0

www.sharp.at

SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG

Moosstrasse 2a, CH-8803 Rüschlikon

Tel.: +41 44 846 61 11

www.sharp.ch

Über Sharp

Sharp ermöglicht es kleinen und großen Unternehmen sowie Organisationen in ganz Europa, ihre Leistung zu steigern und sich durch eine Reihe von Business-Technologie-Produkten und -Dienstleistungen an den Arbeitsplatz der Zukunft anzupassen.

In der DACH-Region ist Sharp Teil der Sharp Europe und somit auch Teil der Sharp Corporation, einem globalen Technologieunternehmen, das weltweit mehr als 50.000 Mitarbeitende beschäftigt und Experte für Innovationen im Bereich Business-to-Business und Consumer ist.

Die Business-Produkte von Sharp reichen von Desktop-Druckern über Multifunktionsdrucker bis hin zu Modellen der Produktionsklasse, über interaktive Monitore und Displays, die auf der weltweit modernsten Flachbildschirmtechnologie basieren, bis hin zu Laptops und anderen innovativen Produkten und Lösungen.

Stand: 11/21 | Art. Report Hybride Meetings

Hinweise: Alle Marken- und Produktnamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein. Design und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. ©Sharp Corporation. Alle Warenzeichen anerkannt. E&OE.

SHARP
Be Original.